

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Herr Waßmann

Drucksache 1752/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Superschnelles Internet für alle Ortsteile; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Waßmann,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Unter welchen Rahmenbedingungen kam der Kooperationsvertrag zustande?

Am 18.03.2022 hat die Stadtverwaltung Erfurt zu einer Glasfaser Ausbaukonferenz eingeladen. Dieser Einladung sind neun Telekommunikationsanbieter, darunter auch die Stadtwerke Erfurt gefolgt. Der Termin stellte für Thüringen ein neues Format der Kommunikation und den Beginn eines Prozesses innerhalb des Breitbandausbaus dar. Oberstes Ziel war und ist ein kurz- bis mittelfristiger, flächendeckender Ausbau der Stadt Erfurt mit Glasfaser. Aus volkswirtschaftlichen Gründen ist es wünschenswert, dass Straßen nicht so oft geöffnet werden (Stichwort Überbauung, paralleler Ausbau), hier sind wir auf die Unterstützung der Telekommunikationsunternehmen (TKUs) angewiesen. Diese Konferenz diente dem kennenlernen untereinander, sowohl in der Hinsicht, welche TKUs sich für die Stadt Erfurt interessieren, als auch, welche Ansprechpartner seitens der Stadt zuständig sind. Kommuniziert wurde, dass die Stadt gemeinsam mit den TKUs ein flächendeckendes Giganetz in Erfurt bis 2027 realisieren möchte. Im zweiten Schritt sollen die für die TKUs nicht wirtschaftlichen Gebiete über Fördermittel erschlossen werden. Die TKUs erhielten die Möglichkeit Ihre Planungen vorzustellen und nahmen davon Gebrauch. Des Weiteren wurden alle TKUs befragt, welche Ideen/Wünsche es an die Stadt gibt, um diese in einen Kooperationsvertrag mit aufnehmen zu können. Kommuniziert wurde, dass in der Nachbereitung dieser Konferenz alle TKUs die Möglichkeit haben, Gespräche zu Kooperationsvereinbarungen zu führen, Exklusivvereinbarungen sind ausgeschlossen. Der Prozess soll von höchster Transparenz begleitet sein. Seitens der TKUs hat die Stadt viel Zuspruch für die Durchführung dieser Konferenz erhalten. Im Nachgang kamen die interessierten TKUs auf die Stadt Erfurt zu. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat mit der Digitalagentur Thüringen und mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt einen Kooperationsvertrag entworfen, welcher über das Datenmanagementsystem der Stadtverwaltung den Ämtern zur Kommentierung zugänglich gemacht wurde. Beide TKUs (Deutsche Glasfaser und Deutsche GigaNetz) haben einen identischen Kooperationsvertrag erhalten. Sollten wei-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

tere TKUs auf die Verwaltung zukommen, würde an diesem Kooperationsvertrag festgehalten werden. Wie bereits oben erwähnt, werden keine Exklusiv- oder Einzelvereinbarungen getroffen.

2. Wie wurde die Möglichkeit, den Breitbandausbau in den Ortsteilen über die Stadtwerke Gruppe zu organisieren, bewertet?

Bereits vor einigen Jahren wurde im Zusammenhang mit dem geförderten Breitbandausbau, der insbesondere ländlichen Ortsteile betrifft, eine Beteiligung der Stadtwerke Gruppe geprüft. Diesbezüglich hatte sich gezeigt, dass diese Ortsteile aufgrund der Anschlussdichte und der zu erwartenden Kosten durch die Stadtwerke Erfurt Gruppe nicht wirtschaftlich erschlossen werden können. Im Zuge einer Ausschreibung hatte die SWE Digital GmbH nicht das beste Angebot abgegeben und daher nicht den Zuschlag erhalten.

Die Stadtwerke Erfurt Gruppe hat darüber hinaus im Jahr 2021 über ihre Tochter SWE Digital GmbH ein Konzept für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau erstellt und mit der Stadtverwaltung Erfurt abgestimmt. Im Ergebnis konzentriert sich die SWE Digital GmbH dabei auf rund 20 % der Innenstadtnahen Flächen. Dabei gibt es lediglich geringe Überschneidungen mit den jüngst unterzeichneten Kooperationsverträgen. Unabhängig davon sind die Wettbewerbsbedingungen für den freien Eigenausbau aller Anbieter zu beachten.

3. Welche weiteren Maßnahmen sind seitens der Stadtverwaltung in Bezug auf den Breitbandausbau in Erfurt in den nächsten Jahren geplant?

Die gesamte bebaute Fläche Erfurts mit schnellem Internet in den nächsten Jahren zu versorgen ist finanziell und ressourcenmäßig eine große Herausforderung. So wie die Stadtwerke Erfurt Gruppe für die von ihr präferierten Gebiete und die Deutsche Glasfaser sowie die Deutsche Gigasetz die ländlichen Ortsteile plant, unterstützt und koordiniert die Stadtverwaltung im Rahmen der wettbewerbsmöglichen Aktivitäten die zeitnahe Versorgung aller Ortsteile.

Neben der Unterstützung und Koordinierung der eigenwirtschaftlichen Ausbauaktivitäten der TKUs sind für die kurz- bis mittelfristige Planung der erfolgreiche Abschluss des geförderten Ausbauprogramms des Bundes sowie die Erschließung nicht wirtschaftlicher Gebiete über Fördermittel zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein